



Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg im neunzehnten Jahrhundert mit stetem Rückblick auf seine Vorzeit
Ersteller: Friedrich Mayer
Signatur: Amb. 8. 479

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

7. Die Karthäuserklosterkirche.

Im Jahre 1382 wurden die durch Marquart Mendel gestifteten Gebäude der Karthäuser im Baue vollendet. Die Kirche ist in gothischem Style erbaut und war seit 1784 bis zur Einrichtung der Frauenkirche der katholischen Gemeinde zum Gottesdienste überlassen. Gegenwärtig hat die Cavallerie ihr Fouragemagazin darin und der Kreuzgang wie die Klosterzellen sind Ruinen, welche aber noch sehr gut die ursprüngliche Gestalt erkennen lassen.

8. Die Mendelsche Todtenkapelle.

Sie wurde im Jahre 1387 erbaut und dient jetzt als Ergänzung der Schrannegebäude.

9. Die Kapelle im Hof des heil. Geist-Spitals.

Georg Kezel stiftete diese Kapelle 1459 und ließ ihr die Form des heiligen Grabes geben, deßhalb ist das Gebäude, obgleich etwas dunkel, dennoch eines Besuches werth.

10. Die Deutschhauskirche.

Die neben der Deutschhauskaserne gestandene Elisabethenkapelle wurde 1784 abgebrochen und hierauf von Oberst Neumann, dann von Bildhauer Verschaffelt und von Canonicus Lippert (1789), zuletzt von Hofkammerrath Stahl (1802) das deutsche Haus bis zu seinem jetzigen unvoll-